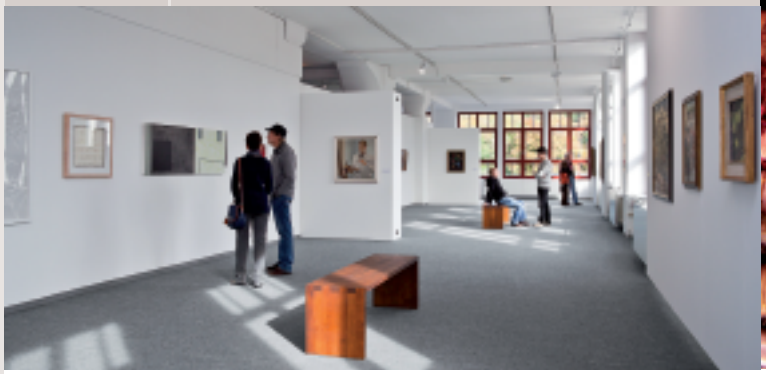
KULTURAMT
DER STADT PFORZHEIM

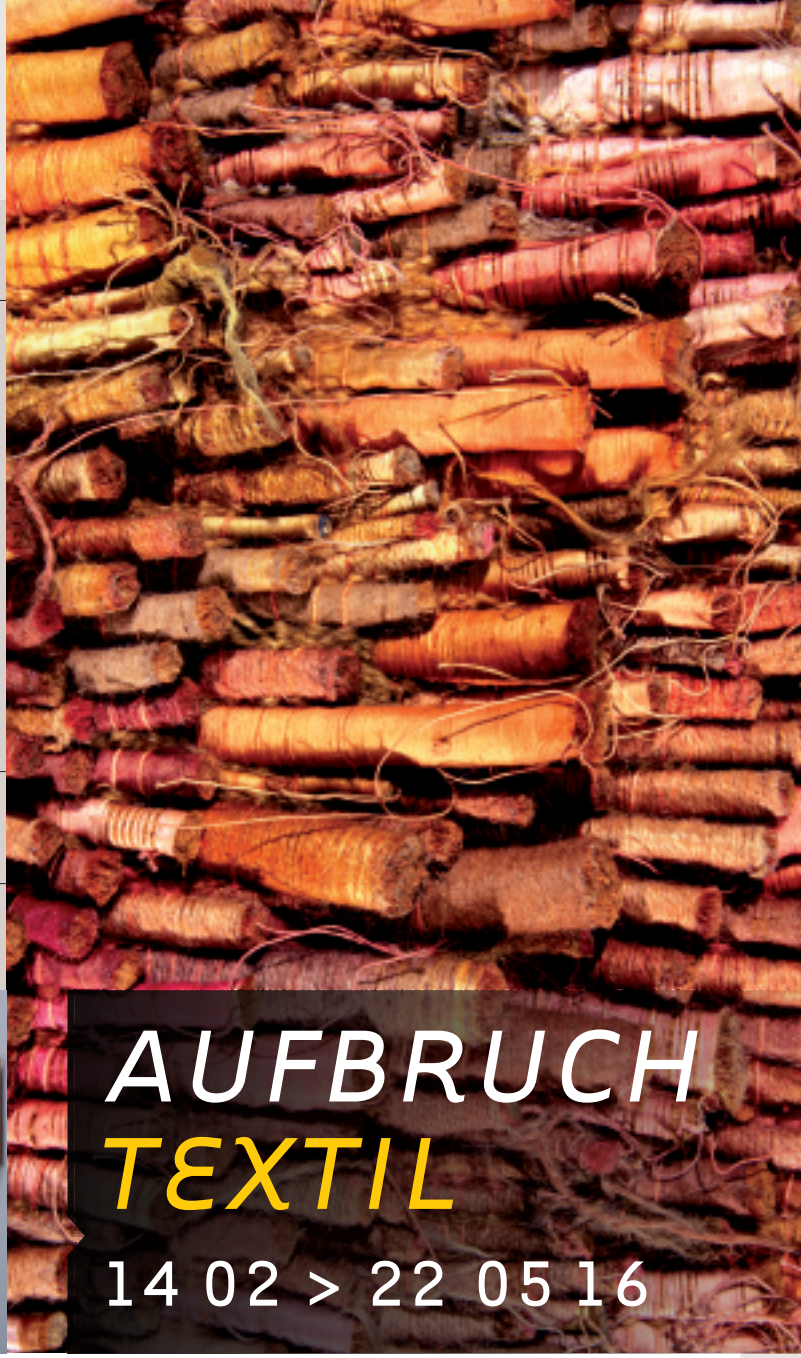
HAUPTSACHE KULTUR!

RAHMENPROGRAMM

Sonntag 28.02.2016 11 Uhr	***KURATORINNENFÜHRUNG*** mit Regina M. Fischer
Freitag 15.04.2016 19 Uhr	***VORTRAG »TEXTILKUNST«*** Aus dem Altertum sind zwar nur rudimentäre Zeugnisse von Textilien erhalten, aber schon die antiken Mythen erzählen von der Weberin Arachne, die Athena zu einem Wettstreit herausforderte und von Penelope, der Gattin des Odysseus, die jeweils in der Nacht das wieder aufzog, was sie tagsüber gewebt hatte. Aus der Zeit des Mittelalters haben sich so eindrückliche Zeugnisse der Textilkunst erhalten, wie der um 1070 entstandene sog. »Teppich von Bayeux«, eine Stickerei auf Leinwand oder die »Dame mit dem Einhorn«, einer von sechs Wandteppichen des 15. Jahrhunderts aus dem Museé de Cluny in Paris. Die Kunsthistorikerin Regina M. Fischer stellt diese Beispiele ebenso vor, wie die berühmten Tapisserien des Barock aus der Avenue des Gobelins in Paris und den Aufbruch, den die Textilkunst in den 1960er Jahren nahm. Anschließend besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Rundgang durch die Sonderausstellung.
Sonntag 22.05.2016 11 Uhr	***KURATORINNENFÜHRUNG*** mit Regina M. Fischer

Eintritt: frei / Eintritt Führungen und Veranstaltungen: 5 € / ermäßigt 3,50 €
Mitglieder des Freundes- und Förderkreises der Pforzheim Galerie e.V.
haben zu allen Veranstaltungen freien Eintritt.





AUFBRUCH TEXTIL

14 02 > 22 05 16

PFORZHEIM **GALERIE**
Bleichstraße 81 / 75173 Pforzheim
Fon 07231.393779 / www.kultur.pforzheim.de
Mi und Sa 14–17 Uhr / So 10–17 Uhr

PFORZHEIM GALERIE

TITEL: PETER UND RITZI JACOBI: ROTES TEXTILRELIEF, 1975 / GESTALTUNG: AGIL.DE

In den 1960er Jahren gab es in einigen Ländern, wie beispielsweise in den USA, in den Niederlanden und Polen eine kleine Gruppe von Künstlern, die sich um die Erneuerung der, inzwischen totgelaufenen, klassischen »Tapisserie«, bemühten.
In den darauf folgenden Jahren arbeiteten immer mehr Künstler, vor allem aus Japan, Skandinavien, Spanien und einigen Osteuropäischen Ländern, in diesem Feld. So entstand eine eigenständige Sparte der Textilkunst, die ein ganz eigenes künstlerisches Potential hervorgebracht hat.
Ausgangspunkt der Ausstellung in der Pforzheim Galerie sind zwei Arbeiten von Ritzi und Peter Jacobi, deren Schaffen eng mit Pforzheim verknüpft ist.
Von 1960 bis ca. 1980 waren Prof. Peter Jacobi und seine damalige Lebenspartnerin Ritzi Jacobi gemeinsam künstlerisch tätig. Die zu dieser Zeit entstandenen textilen Reliefs wurden auf der Biennale in Venedig gezeigt und weltweit in bekannten Kunstmuseen ausgestellt und angekauft.
Teil der Ausstellung sind zudem Leihgaben aus der Fondation Toms Pauli in Lausanne, einer der wichtigsten Sammlungen für Textilkunst. Darunter sind Werke von Magdalena Abakanovicz, Olga de Amaral, Jagoda Buić und Jean Lurçat.
Gegenübergestellt werden diesen klassischen Werken der Textilkunst Arbeiten von zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern, die im Bereich Textilkunst interessante Positionen vertreten: Angelika Arendt, Nora Bachel, Olaf Holzapfel, Sybille Hotz, Dorit Kempe, Yvonne Kendall, Jens Risch, Peter Rösler, Heike Weber.

Unser Dank gilt allen Leihgebern.

AUFBRUCH TEXTIL

14 02 > 22 05 16

ZUR ERÖFFNUNG
am Sonntag, dem 14. Februar um 17 Uhr
sind Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen.

BEGRÜSSUNG
Angelika Müller-Tischer,
stellvertretende Leiterin des Kulturamts
der Stadt Pforzheim

GRUSSWORTE
Peter Jacobi

EINFÜHRUNG
Regina M. Fischer,
Kuratorin